

VII. Kongress der Spanischen Goethe-Gesellschaft

1910 – 2010: Hundert Jahre Avantgarde

Institut für Englische und Deutsche Philologie
Universität Santiago de Compostela

Die Spanische Goethe-Gesellschaft (SGE) möchte auf ihrem VII. Kongress das Aufbrechen der Avantgarden in der deutschen und europäischen Literatur und Kultur vor hundert Jahren reflektieren. Dabei soll dem Expressionismus als der charakteristischsten Avantgarde der deutschen Kulturgeschichte, dessen Wirkung bis in unsere Tage andauert, ein Schwerpunkt gewidmet sein. Die Vorträge sind in vier verschiedenen Sektionen organisiert, die sich mit einem breiten Panorama der literarischen Themen der Epoche auseinandersetzen und dabei Bezüge zu den spezifischen Forschungsinhalten der Veranstalter an der Universität Santiago und der Goethe-Gesellschaft herausarbeiten.

Sektionen:

1. Deutschland und die europäischen Avantgarden

Gegenstand dieser Sektion ist die Rolle der deutschen Literatur und Kultur im Kontext der europäischen Avantgarde-Bewegungen. Behandelt werden Fragen nach dem Verhältnis des Expressionismus zu den anderen literarischen und künstlerischen Avantgarden und nach den Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen künstlerischen Bereichen. Dabei geht es auch um konkretere Themen wie zum Beispiel die schwache Rezeption des Surrealismus in Deutschland oder die Beziehung zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit.

2. Avantgarde und Sprach- und Identitätskrise

Untersucht werden Aspekte der avantgardistischen Literatur, die im Zusammenhang mit der Literatur des ‚Fin de Siècle‘ zu sehen sind. Ein Schwerpunkt liegt auf der Beziehung des Expressionismus zur Krise der Identität und zum Werteverlust, die die Jahrhundertwende kennzeichnen, sowie auf der literaturgeschichtlichen Kontinuität der Bewegungen zwischen 1890 und 1910.

3. Schriftstellerinnen und literarische Avantgarden

In dieser Sektionen werden Beiträge zusammengefasst, die sich mit der schreibenden Frau in der Literatur der Avantgarde beschäftigen. Dies geschieht sowohl unter soziologischen wie unter ästhetisch-literarischen Gesichtspunkten und bezieht Fragen nach der Stellung der Frau im Verhältnis zum literarischen Kanon und nach der Gender-Darstellung in den literarischen Texten ebenso mit ein wie Arbeiten, die zu einer Neuformulierung der traditionellen Literaturgeschichtsschreibung aus einer weiblichen Perspektive beitragen.

4. Klassizismus und Avantgarden

In dieser Sektion werden Vorträge aufgenommen, die die Beziehung der Avantgarden als kritischen Bewegungen, denen es um die Überwindung überholter ästhetischer Modelle geht, zu ihren Gegenpolen (?), den Klassizismen, untersuchen. Seit der Auseinandersetzung zwischen dem Weimarer Klassizismus und der Frühromantik ist die Konfrontation gegensätzlicher literarischer Bewegungen ein wiederkehrendes Thema der Literaturgeschichte. Gibt es avantgardistische Elemente in den Werken der deutschen Klassiker? Eine ‚klassische Avantgarde‘, was ist das?

Der VII. Kongress der Spanischen Goethe-Gesellschaft findet vom 18. – 20. November 2010 im Centro de Estudios Avanzados der Universität Santiago de Compostela statt. Bitte senden Sie uns Ihre Themenvorschläge mit einem Abstrakt von etwa 20 Zeilen an die folgenden E-Mail-Adressen:

jaime.feijoo@usc.es

dolors.sabate.planes@usc.es

Die Dauer des Vortrags darf 20 Minuten nicht überschreiten, 10 Minuten sind darüber hinaus für die anschließende Diskussion vorgesehen. Die Vorträge können auf Deutsch, Spanisch oder Galicisch gehalten werden.

Wie bei den Vorgänger-Kongressen ist es auch hier Voraussetzung, Mitglied der Spanischen Goethe-Gesellschaft zu sein (<http://www.ub.es/filoal/Sge.htm>).

Die Vorschläge sind bis zum 10. April 2010 einzureichen.